

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 73 (1955)
Heft: 25: Sonderheft zur 64. Generalversammlung des S.I.A. in St. Gallen vom 24.-26. Juni 1955

Artikel: Primarschulhaus im Grossacker: Architekten von Ziegler, Balmer, Baerlocher & Unger, St. Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61940>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

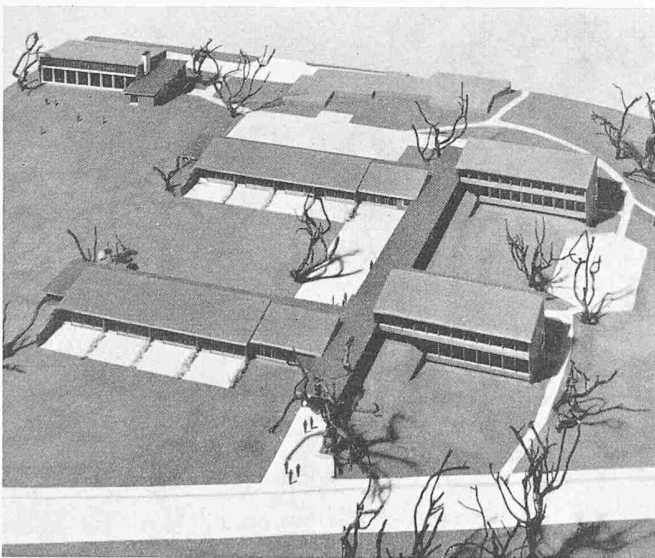
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Primarschulhaus im Grossacker, Erdgeschossgrundriss M 1:1000. Legende: 1 Normalklasse, 2 Abschlussklasse, 3 Hort, 4 Lehrer, 5 Handfertigkeit Knaben, 6 Handarbeit Mädchen, 7 Turnhalle



Modellansicht von der Flurhofstrasse aus

In den Baugebieten für die gewöhnliche Wohnbebauung wurde in den letzten Jahren rege gebaut. Es erübrigt sich, hier auf die Ueberbauungen im einzelnen einzutreten, weil sich diese nicht stark von denjenigen in andern Städten und Regionen unterscheidet. Die Neuplanungen für grössere zusammenhängende Gebiete sind erst vor kurzem in die Wege geleitet worden. Teillösungen sind ausgeführt, die aber noch keinen Ueberblick über das Ganze geben.

So ist der an städtebaulichen Lösungen interessierte Besucher St. Gallens darauf angewiesen, vorläufig mit Einzelheiten vorlieb zu nehmen. Diese sind aber zum Teil köstlich. Hier ein Schulhaus, dort eine Turnhalle, ein Schulpavillon als Provisorium, eine Bergstation für ein Bähnchen; sie künden eine vielversprechende Entwicklung an. Sie sind Vorstösse zur Vorbereitung kommender neuzeitlicher Bauten. Zwei Schulhausprojekte, die vor der Verwirklichung stehen, zeigen, dass die Zeit auch in St. Gallen nicht stillgestanden ist. Man kann die Stadt dazu beglückwünschen, selber mit Bauten ihres Hochbauamtes voranzugehen. So klein die dargestellten Objekte auch sein mögen, sie beweisen die Aufgeschlossenheit der verantwortlichen Behörden.

H. M.

Primarschulhaus im Grossacker

DK 727.1

Architekten von Ziegler, Balmer, Baerlocher & Unger, St. Gallen

Auf Grund eines vom Hochbauamt ausgearbeiteten Vorprojektes fand ein Wettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten statt, dessen Ergebnis das dargestellte und zur Ausführung empfohlene Projekt ist. Die klar gegliederte Anlage sieht fünf Trakte vor. Zwei sind eingeschossig mit je vier Primarschulzimmern, zwei sind zweigeschossig mit je zwei Klassenzimmern für die Abschlussklassen und einem Handarbeitszimmer im Obergeschoss. Die Spezialräume für Religions-, Handfertigungs- und Hauswirtschaftsunterricht sind im Untergeschoss untergebracht. Im fünften Trakt befindet sich die Turnhalle mit Nebenräumen. Beachtenswert sind die Klassenzimmer für die Abschlussklassen, die einen Annex für Gruppenunterricht haben. Alle Hauptschulzimmer haben doppelseitige Beleuchtung und Querlüftung. Voranschlag für die Gesamtbaukosten abzüglich Rückvergütung für Luftschutz: 2 621 000 Franken.